

## **Protokoll:**

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes wurden folgende Themen behandelt:

### **Regelmäßige Information des Umweltausschusses über die NO<sub>2</sub>-Belastung**

Das Umweltamt informiert den Umweltausschuss über die Entwicklung der NO<sub>2</sub>-Belastung in Koblenz unterrichten. Aktuelle Auswertungen werden als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

### **Apfelfest auf der „Schäl Seit“**

Das diesjährige Apfelfest findet am Samstag, 3. November 2018, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Mehrzweckhalle der Grundschule Immendorf, Schloßhofstraße 32, statt. Offiziell eröffnet wird die Veranstaltung um 14.00 Uhr mit Grußworten durch Herrn Oberbürgermeister David Langner. Eine Ausstellung alt bewährter Sorten vermittelt einen kleinen Einblick in die Sortenvielfalt von Äpfeln und Birnen. Allein in Deutschland gibt es über 1000 verschiedene Apfelsorten. Darüber hinaus gibt es Produkte von der „Schäl Seit“ wie Honig und Konfitüren. Kräuterbonbons, weitere regionale Produkte und Kunsthandwerkliches aus Schiefer runden das Angebot ab. Bei einer Bonsai-Show mit Tombola kann jeder sein Glück versuchen. Veranstaltet wird das Apfelfest vom Umweltamt der Stadt Koblenz und dem Verein „Schönes Immendorf“ mit Unterstützung des Klosters Arenberg und der Sparkasse Koblenz.

### **Anfrage Ratsmitglied Manfred Diehl per E-Mail vom 15.10.2018 zum Thema „Tauben in Koblenz“**

Nach Mitteilung Ordnungsamtes erfolgt die Unterhaltung des Taubenwagens am Saarkreisel durch die Stadttaubenhilfe Koblenz/Neuwied e.V. Der Verein betreibt und betreut den Taubenwagen eigenverantwortlich. Das Ordnungsamt teilt ergänzend mit, dass bisher vom Hygieneinspektor der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz kein Fall von konkreter Gesundheitsbeeinträchtigung durch Tauben mitgeteilt wurde. Der Verein hat einen entsprechenden Sachbericht übersandt, der dem Protokoll als Anlage beigelegt ist.

Oberbürgermeister David Langner teilt mit, dass das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Umweltausschusssitzung gesetzt wird.

### **Anfrage Ratsmitglied Hofmann wegen Teilnahme Fachbeirat Naturschutz**

Frau Hofmann fragt an, aus welchem Grunde sie als Ratsmitglied nicht an den Sitzungen des Fachbeirates Naturschutz teilnehmen darf. Frau Effenberger erläutert, dass es sich hierbei um ein Gremium nach dem Landesnaturschutzgesetz handelt, welches nicht öffentlich tagt. Da es sich insoweit nicht um ein kommunales Gremium handelt besteht nicht die Möglichkeit der Teilnahme durch gewählte Ratsmitglieder. Entsprechende Informationen können jedoch im Umweltausschuss mitgeteilt werden, soweit dies gewünscht wird.